

Anhang Bewertung des Portfolios

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. Die se Verordnung umfasst kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.

Regelmäßige Informationen
Name des Produkts: **Helvetia Future Lane**
Unternehmenskennung (LEI-CODE): 549300F7FBD744MEP844

Ökologische und/oder soziale Merkmale

Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?	
<div>● ● <input type="checkbox"/> Ja</div> <div><input type="checkbox"/> Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel getätigt: __%<div><input type="checkbox"/> in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind<div><input type="checkbox"/> in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind</div></div><div><input type="checkbox"/> Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel getätigt: __%</div></div>	<div>● ● <input checked="" type="checkbox"/> Nein</div> <div><input checked="" type="checkbox"/> Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es einen Anteil von 75.4% an nachhaltigen Investitionen.<div><input checked="" type="checkbox"/> mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind<div><input checked="" type="checkbox"/> mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind<div><input checked="" type="checkbox"/> mit einem sozialen Ziel</div></div></div><div><input type="checkbox"/> Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen getätigt.</div></div>

Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Das folgende Reporting betrifft das Kalenderjahr 2024. Die Daten basieren auf den aktuellsten verfügbaren Informationen von Datenanbietern, EET Templates und Fondsanbietern der einzelnen Zielfonds. Dementsprechend kann der Zeitstempel der Daten von Fonds zu Fonds unterschiedlich sein.

Das Finanzprodukt investiert 100% der Portfolioallokation in Zielfonds, welche ESG-Merkmale gemäß der Offenlegungsverordnung fördern (SFDR Artikel 8, 33%) oder ein nachhaltiges Anlageziel (SFDR Artikel 9, 67%) verfolgen und zudem die qualitative Bewertung ihrer Nachhaltigkeitsprozesse durch den Anlageberater bestehen. Mindestens die Hälfte des Finanzproduktes muss gemäß der



vorvertraglichen Information in Anlagefonds investiert sein, welche ein nachhaltiges Anlageziel gemäß der Offenlegungsverordnung SFDR Artikel 9 verfolgen.

75% des Nettovermögens erfolgte in Anlagen, die als nachhaltige Investitionen gelten. Der im vorvertraglichen Dokument festgelegte Mindestanteil beträgt 40%.

Ein besonderer Schwerpunkt des Finanzprodukts liegt auf dem Klimawandel. Daher sind die dazugehörigen SDG Ziele 7 (bezahlbare und saubere Energie) und 13 (Maßnahmen zum Klimaschutz) speziell darauf ausgerichtet, in Summe eine positive Nettoausrichtung von mindestens 30% des Finanzprodukts zu erzielen. Der Anteil betrug per Stichtag 66% und lag somit deutlich über dem Mindestwert.

Ebenfalls war die CO₂-Intensität der Aktienallokation um 53% niedriger als bei der Aktienallokation des breiten Marktindex. Die Obergrenze wird für die Aktienallokation und nicht für das Rentensegment festgelegt, da die CO₂-Intensität von Unternehmen und Staaten nicht ohne weiteres vergleichbar ist, da sie typischerweise als Anteil am Umsatz bei Unternehmen und als Anteil am Bruttoinlandsprodukt (BIP) bei Staaten gemessen wird.

Die Referenzbenchmark der Aktienallokation des Finanzprodukts setzt sich aus 50.0% MSCI World NR USD, 28.6% MSCI Europe NR EUR und 21.4% MSCI Emerging Markets NR USD zusammen.

Im sozialen Bereich liegt der Fokus auf den «Basic Needs», welche die SDG Ziele 1 (keine Armut), 2 (kein Hunger), 3 (Gesundheit und Wohlergehen), 6 (sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen) und 11 (nachhaltige Städte und Gemeinden) beinhalten. Hier wird in Summe eine positive Nettoausrichtung von mindestens 10% angestrebt. Der Anteil betrug per Stichtag 26%.

Alle ausgewählten Investmentfonds erfüllten per Stichtag die folgenden Ausschlusskriterien: Unternehmen, die am Handel mit umstrittenen Waffen beteiligt sind (0% Umsatzschwelle); Unternehmen, die mehr als einen bestimmten Prozentsatz ihres Umsatzes entweder mit Waffen (10% Umsatzschwelle für Hersteller) oder Tabak (5% Umsatzschwelle für Hersteller, 15% Umsatzschwelle für Händler) oder Kohle erzielen (10% Umsatzschwelle). Im Lauf der Berichtsperiode verletzte jedoch ein Fonds die Ausschlusskriterien.

- Bei einer regelmäßigen Kontrolle wurde festgestellt, dass der JPM Global Select nach einer nicht kommunizierten Änderung im Ausschlussframework in Honeywell investiert hat. Das Unternehmen hat u.a. Exposure zu Nuklearwaffen. Dies steht im Konflikt mit den Ausschlusskriterien. Ein «Engagement» mit JP Morgan mit diversen Meetings ist erfolgt und sah grundsätzlich auch erfolgreich aus, mit der Aussicht auf eine erneute Anpassung des Ausschlussframeworks mit dem formellen Ausschluss von Nuklearwaffen (wie zum Zeitpunkt, als in den Fonds investiert wurde). Individuelle Teams bei JP Morgan haben die Ausschlüsse wieder angepasst, nicht so aber das Team hinter dem JPM Global Select. Als Folge verlor der Fonds den Nachhaltigkeits-Status und musste entsprechend aus dem Finanzprodukt verkauft werden.

Das Finanzprodukt fördert die Einhaltung von internationalen Normen und Standards wie den Grundsätzen des Global Compact der Vereinten Nationen. Basierend auf der Einschätzung von MSCI ESG hinsichtlich einer Nichteinhaltung des UN Global Compact wies das Finanzprodukt per Stichtag 31. Dezember 2024 kein Exposure (0.0%) gegenüber Verletzern des UN Global Compact auf. Dabei gab es über die Berichtsperiode keine Verletzung.

● **Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?**

- 66.1% des Nettovermögens hatten ein nachhaltiges Anlageziel.
- 6 von 18 Zielfonds (34% der Portfolioallokation) förderten ökologische und/oder soziale Merkmale (Art. 8) und 12 von 18 (66% der Portfolioallokation) hatten ein nachhaltiges Anlageziel (Art. 9).

- 18 von 18 Zielfonds (100% der Portfolioallokation) bestanden die vom Anlageberater durchgeführte qualitative Bewertung ihrer Nachhaltigkeitsprozesse. Die Beurteilung wird vom Manager Selection Team in Zusammenarbeit mit dedizierten unabhängigen ESG-Spezialisten durchgeführt.
- Das Portfolio hatte eine positive Nettoausrichtung zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen in Bezug auf Klimawandel (aggregiert SDG 7 "bezahlbare und saubere Energie" & 13 "Maßnahmen zum Klimaschutz") von 66%. Die Datenquelle ist MSCI ESG.
- Die CO2-Intensität der Aktienallokation, gemessen als Scope 1 und 2 Tonnen CO2-Äquivalente im Verhältnis zum Umsatz, betrug 64.9t CO2/\$ Mio. Umsatz, verglichen mit den Werten des breiten Marktindex von 138.9t CO2/\$ Mio. Umsatz. Dies bedeutet eine Reduktion von 53%. Eine Einbeziehung von Scope-3-Emissionen wird in Betracht gezogen, sobald die Daten zuverlässiger sind. Die Datenquelle ist MSCI ESG.
- Das Portfolio hatte eine positive Nettoausrichtung zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen in Bezug auf soziale Bedürfnisse (aggregiert SDG 1 "keine Armut", 2 "kein Hunger", 3 "Gesundheit und Wohlergehen", 6 "sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen" und 11 "nachhaltige Städte und Gemeinden") von 26%. Die Datenquelle ist MSCI ESG.
- 0% des Nettovermögens verstießen per Stichtag gegen die Ausschlusspolitik. In der Berichtsperiode gab es einen Zielfonds, welcher sein Ausschlussframework anpasste und in ein Unternehmen investierte, welches u.a. Exposure im Bereich Nuklearwaffen aufweist. Nach einem gescheiterten Engagement wurde der entsprechende Zielfonds verkauft.
- 0% des Nettovermögens verstießen gegen die Grundsätze des Global Compact der Vereinten Nationen, wie sie von MSCI ESG definiert wurden.
- Alle obigen Informationen sind stichtagsbezogen.

● ... und im Vergleich zu vorangegangenen Zeiträumen?

Das Nettovermögen mit einem nachhaltigen Anlageziel ist gestiegen. Der Prozentsatz des Nettovermögens mit nachhaltigem Anlageziel ist von 58.1% auf 75.4% gestiegen. Dies ist einerseits auf Allokationsanpassungen im Portfolio zurückzuführen. Andererseits wiesen auch die eingesetzten Zielfonds höhere Prozentsätze aus.

Die Anzahl der Zielfonds, welche ökologische und/oder soziale Merkmale fördern (Art. 8) nahm um vier Produkte ab (von 10 auf 6). Im Gegenzug nahm die Anzahl der Zielfonds mit nachhaltigem Anlageziel (Art. 9) um zwei Produkte zu (von 10 auf 12). Der Anteil der Zielfonds im Segment Art. 8 nahm an der Portfolioallokation deutlich ab (von 44% auf 34%). Entsprechend nahm der Anteil der Zielfonds mit Art. 9 deutlich zu (von 56% auf 66%). Dies liegt vor allem daran, dass ein Kernprodukt (Art. 8) im Bereich Aktien global den Nachhaltigkeitsstatus verlor und durch ein ähnliches Produkt im Segment Art. 9 ersetzt wurde.

Gemäß dem geltenden Ansatz für das Portfolio bestanden unverändert alle Zielfonds (18 von 18 Zielfonds oder 100% der Portfolioallokation) die vom Anlageberater durchgeführte qualitative Bewertung ihrer Nachhaltigkeitsprozesse. Die Beurteilung wird vom Vontobel Manager Selection Team in Zusammenarbeit mit dedizierten unabhängigen Vontobel ESG-Spezialisten durchgeführt.

Die Kohlenstoffintensität der Aktienallokation ist gesunken. Die Intensität gemessen als Scope 1 und 2 Tonnen CO₂-Äquivalente im Verhältnis zum Umsatz beträgt 64.9t CO₂/€ Mio. nach 83.1t im Vorzeitraum. Die Reduktion im Vergleich zur Benchmark beträgt 53% nach 44% im Vorzeitraum.

Während der Berichtsperiode gab es einen Verstoß gegen die Ausschlusspolitik. Ein Zielfonds passte sein Ausschlussframework an und investierte in ein Unternehmen, welches u.a. Exposure im Bereich Nuklearwaffen aufweist. Nach einem gescheiterten Engagement wurde der entsprechende Zielfonds verkauft.

Während der Berichtsperiode wurden keine Verstöße gegen den UN Global Compact festgestellt.

Die positive Nettoausrichtung zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen in Bezug auf Klimawandel (aggregiert SDG 7 "bezahlbare und saubere Energie" & 13 "Maßnahmen zum Klimaschutz") erhöhte sich auf 66% nach 48% im Vorzeitraum.

Die positive Nettoausrichtung zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen in Bezug auf soziale Bedürfnisse (aggregiert SDG 1 "keine Armut", 2 "kein Hunger", 3 "Gesundheit und Wohlergehen", 6 "sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen" und 11 "nachhaltige Städte und Gemeinden") erhöhte sich auf 26% nach 15% im Vorzeitraum.

● ***Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?***

Das Hauptziel der nachhaltigen Investitionen, die das Finanzprodukt teilweise getätigt hat, bestand darin, den Klimaschutz und den Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft zu unterstützen, indem Zielfonds ausgewählt wurden, die sich auf den Klimawandel konzentrieren und dazu beitragen, die durchschnittliche CO₂-Intensität der Aktienallokation unter die der entsprechenden Benchmark zu senken. Dies wurde mit einer um 53% geringeren CO₂-Intensität erreicht. Das Portfolio hatte eine positive Nettoausrichtung zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen in Bezug auf Klimawandel (aggregiert SDG 7 "bezahlbare und saubere Energie" & 13 "Maßnahmen zum Klimaschutz") von 66% und sozialen Bedürfnissen (aggregiert SDG 1 "keine Armut", 2 "kein Hunger", 3 "Gesundheit und Wohlergehen", 6 "sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen" und 11 "nachhaltige Städte und Gemeinden") von 26%. Die Nettoausrichtungen lagen über den festgelegten Zielen.

● ***Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, ökologisch oder sozial nachhaltigen Anlagezielen nicht erheblich geschadet?***

Das Finanzprodukt hat nur Zielfonds ausgewählt, die für ihre nachhaltigen Investitionen die Prüfung in Bezug auf „erhebliche Beeinträchtigung“ bestanden haben, d.h. sie haben obligatorische Indikatoren für nachteilige Auswirkungen berücksichtigt und sichergestellt, dass die Investitionen dieser Zielfonds mit den OECD-Leitlinien für multinationale Unternehmen und den UN-Leitprinzipien für Unternehmen und Menschenrechte, wie nachstehend beschrieben, im Einklang stehen.

— ***Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?***

Das Anlageprodukt investiert für den Teil, der beabsichtigt, nachhaltige Investitionen zu tätigen, nur in Zielfonds, die ihrerseits nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren für nachhaltige Investitionen berücksichtigt haben. Dies wurde bei der Due-Diligence-Prüfung des Fondsauswahlverfahrens anhand von Daten der Fondsanbieter (z.B. European ESG Template (EET), Fragebogen, Manager Meetings) und ESG-Datenanbieter überprüft.

Um sicherzustellen, dass die nachhaltigen Investitionen, die teilweise durch dieses Finanzprodukt getätigt werden, keinem der umweltbezogenen Anlageziele erheblich schaden, hat der Anlageberater die vierzehn obligatorischen PAI-Indikatoren und die zwei PAI-Indikatoren für Investitionen in Staaten und supranationale Unternehmen berücksichtigt:

Kategorien	#	PAI-Indikatoren
Treibhausgas-emissionen	1	Treibhausgasemissionen
	2	CO2-Fußabdruck
	3	Treibhausgasintensität der Unternehmen, in die investiert wird
	4	Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Energie tätig sind
	5	Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energiequellen
	6	Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren
Biodiversität	7	Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken
Wasser	8	Emissionen in Wasser
Abfall	9	Anteil gefährlicher und radioaktiver Abfälle
Soziales und Beschäftigung	10	Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen
	11	Fehlende Prozesse und Compliance Mechanismen zur Überwachung und Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen
	12	Unbereinigtes geschlechts-spezifisches Verdienstgefälle
	13	Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen
	14	Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)
Umwelt (für Investitionen in Staaten und supranationale Organisationen)	15	Treibhausgas-Emissionsintensität

Soziales (für Investitionen in Staaten und supranationale Organisationen)	16	Länder in die investiert wird, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen
---	----	---

Während des Fondsauswahlverfahrens überprüfte der Anlageberater, ob (Fragebogen) und wie (qualitative Prüfung auf der Grundlage von Meetings und Unterlagen) jeder Zielfonds die oben genannten Indikatoren berücksichtigte. Anschließend wurden die PAI-Indikatoren mindestens einmal pro Jahr auf Grundlage der zuletzt gemeldeten EET-Daten, Fondssitzungen und Unterlagen überwacht.

Darüber hinaus hat der Anlageberater die Daten von MSCI ESG für die verschiedenen PAI zu Überwachungszwecken verwendet. Die Daten wurden vom Anlageberater überwacht und analysiert. Bei Auffälligkeiten setzte sich der Anlageberater mit dem Fondsanbieter in Verbindung, um die Gründe nachzuvollziehen.

Für die folgenden PAIs wurde ein strikter Ausschluss definiert:

- PAI 10: Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen
- PAI 14: Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)

Im Jahr 2024 wurde ein Fall von einem Engagement in umstrittenen Waffen festgestellt und erfolgreich abgeschlossen:

Im vierten Quartal hatte der Goldman Sachs Emerging Markets ESG aus Gründen der effizienten Verwaltung des Portfolios den iShares MSCI Emerging Markets IMI ESG Screened neu erworben. Eine Neueinstufung eines Indexbestandteils durch MSCI ESG löste einen Verstoß gegen kontroverse Waffen aus. Da der Index, auf welchem der iShares ETF basiert, kontroverse Waffen ausschliesst, wurde dies bei der nächsten Neugewichtung des Index korrigiert. Konventionelle Waffen sind jedoch nicht von diesem Index ausgeschlossen. Diesbezüglich ist der Anlageberater derzeit mit Goldman Sachs im Gespräch. Allerdings wurde der ETF im aktuell bekannten Portfolio zum Stichtag wieder verkauft, wonach derzeit keine Verstöße vorliegen.

Es wurden keine weiteren Zielfonds identifiziert, welchen einen kritischen und schlecht gemanagten Einfluss in einem der betrachteten PAI-Bereiche haben.

Stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte im Einklang? Nähere Angaben:

Das Anlageprodukt investierte für den Teil, der nachhaltige Investitionen beabsichtigt, nur in Fonds, die selbst den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte entsprechen. Dies wurde im Rahmen der Due-Diligence-Prüfung bei der Fondsauswahl anhand der von den Fondsanbietern (z.B. EET, Fragebogen, Manager Meetings) und ESG-Datenanbietern bereitgestellten Daten überprüft.

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische EU-Kriterien beigelegt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.



Wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Alle Zielfonds schlossen Unternehmen, die am Handel mit umstrittenen Waffen beteiligt waren (0% Umsatzschwelle), von ihren Anlagen aus und sie haben Einhaltung der Grundsätze des Global Compact der Vereinten Nationen gefördert.

Alle Zielfonds haben einen Fragebogen ausgefüllt, aus dem hervorgeht, ob sie selbst die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigen und wenn ja, welche.

Bei den **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.



Welches sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die **der größte Anteil** der im Bezugszeitraum getätigten Investitionen des Finanzprodukts entfiel, d.h.: 2024

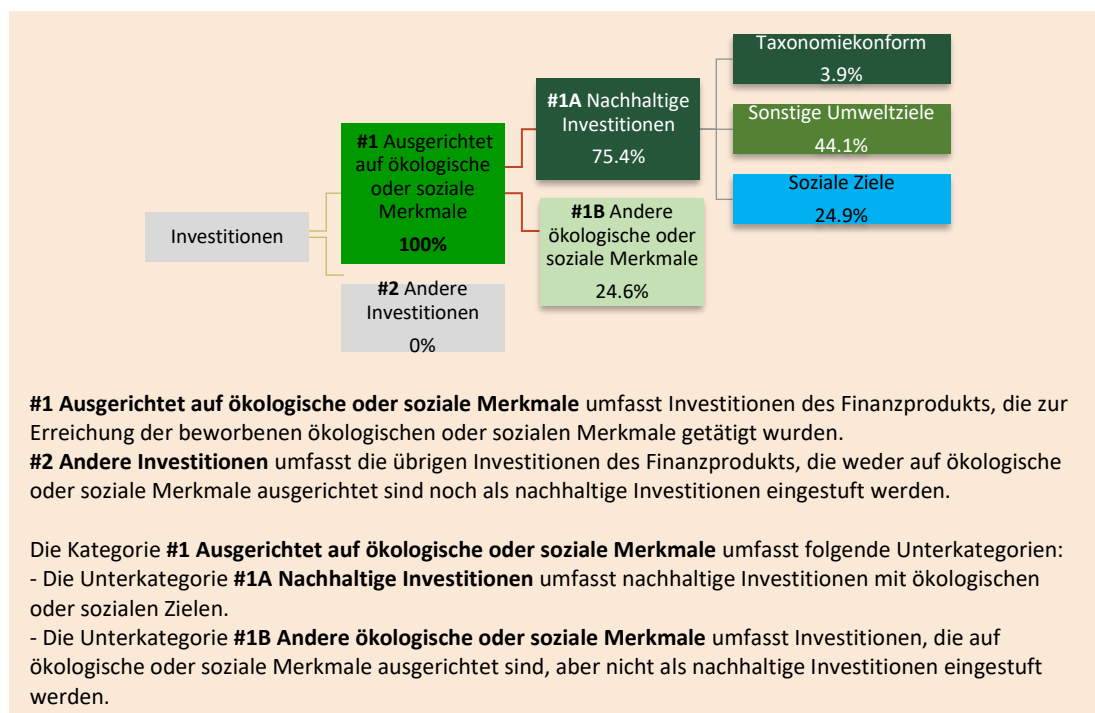
Grösste Investitionen	Sektor	In % der Vermögenswerte	Land
<i>AAF Edentree European Sust Eq</i>	<i>Aktien</i>	<i>10%</i>	<i>Europa</i>
<i>JPM Global REI SRI Paris-Aligned</i>	<i>Aktien</i>	<i>10%</i>	<i>Global</i>
<i>Brown Advisory US Sust Growth</i>	<i>Anleihen</i>	<i>9%</i>	<i>USA</i>
<i>Vontobel mtX Sustainable EM Champions</i>	<i>Aktien</i>	<i>8%</i>	<i>EM</i>
<i>Goldman Sachs EM Equity ESG</i>	<i>Anleihen</i>	<i>7%</i>	<i>EM</i>
<i>Comgest Growth Europe Plus</i>	<i>Aktien</i>	<i>6%</i>	<i>Europa</i>
<i>AAF Boston Common US Sust Eq</i>	<i>Aktien</i>	<i>6%</i>	<i>USA</i>
<i>Vontobel TwentyFour Sust Short Term Bon</i>	<i>Aktien</i>	<i>5%</i>	<i>Global</i>
<i>Wellington Global Impact Bond</i>	<i>Aktien</i>	<i>5%</i>	<i>Global</i>
<i>AXA Green Bonds</i>	<i>Aktien</i>	<i>5%</i>	<i>Global</i>
<i>BSF Sustainable Euro Bond</i>	<i>Aktien</i>	<i>5%</i>	<i>Europa</i>
<i>Liontrust Sust. Future Global Growth</i>	<i>Anleihen</i>	<i>5%</i>	<i>Global</i>
<i>Carnot Efficient Energy</i>	<i>Aktien</i>	<i>4%</i>	<i>Europa</i>
<i>Vontobel Global Environmental Change</i>	<i>Aktien</i>	<i>4%</i>	<i>Global</i>
<i>Lazard Global Equity Franchise</i>	<i>Aktien</i>	<i>4%</i>	<i>Global</i>



Wie hoch war der Anteil nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

18 von 18 eingesetzten Fonds haben die qualitative Bewertung ihrer Nachhaltigkeitsprozesse durch den Anlageberater bestanden. Sie machen 100% des Portfolios, die an ökologischen und/oder sozialen Merkmalen ausgerichtet sind, aus. Davon gehören 75.4% zu den nachhaltigen Investitionen.

● Wie sah die Vermögensallokation aus?



● In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?

Aufschlüsselung nach Sektoren	Portfolio
Informationstechnologie	16.0%
Finanzsektor	13.5%
Industrie	11.3%
Gesundheitswesen	8.3%
Dauerhafte Konsumgüter	8.3%
Hauptverbrauchsgüter	2.6%
Kommunikationsdienste	4.6%
Grundstoffe	3.4%
Versorger	2.4%
Immobilien	1.4%
Energie	0.0%
übrige	1.2%
Aktien insgesamt im Portfolio	73.0%

Die restlichen 27% entfallen auf Zielfonds, welche in nicht zuteilbare Vermögenswerte investiert waren (ausschließlich Anleihen).



Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Das Anlageprodukt hatte auf Look-Through-Basis ein Exposure von 3.9% in nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel im Einklang mit der EU-Taxonomie. Das Mindestziel im vorvertraglichen Dokument beträgt 1%. Zur Berechnung und Überwachung der Ausrichtung des Anlageprodukts an der EU-Taxonomie verwendete der Anlageberater die Daten der Fondsanbieter.

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

- Umsatzerlöse**, die den Anteil der Einnahmen aus umweltfreundlichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln
- Investitions-ausgaben** (CapEx), die die umweltfreundlichen Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen, z. B. für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft.
- Betriebsausgaben** (OpEx), die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln.

Mit Blick auf die EU Taxonomiekonformität umfassen die Kriterien für **fossiles Gas** die Begrenzung der Emissionen und die Umstellung auf erneuerbare Energie oder CO2-arme Kraftstoffe bis Ende 2035. Die Kriterien für **Kernenergie** beinhalten umfassende Sicherheits- und Abfallentsorgungs vorschritten.

Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO2-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissions werte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

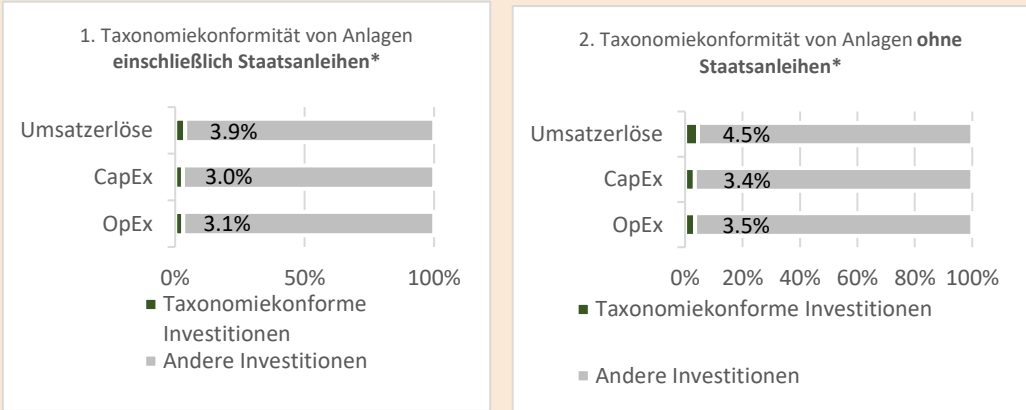
● **Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert¹ ?**

☐ Ja:

☐ in fossiles Gas In ☐ Kernenergie

☒ Nein

Die nachstehenden Grafiken zeigen den Mindestprozentsatz der EU-taxonomiekonformen Investitionen in Grün. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.*



*Für die Zwecke dieser Grafiken umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.

● **Wie hoch war der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?**

Es gibt keinen Mindestanteil an Investitionen in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten.

● **Wie hat sich der Anteil der Investitionen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht wurden, im Vergleich zu früheren Bezugszeiträumen entwickelt?**

Der Anteil an Investitionen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht wurden, blieb in etwa konstant. Per Ende 2023 betrug der Anteil 4.6%, per Stichtag lag der Anteil bei 3.9%. Der Wert wird anhand der Definitionen der Fondsanbieter berechnet.



¹ Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels („Klimaschutz“) beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen – siehe Erläuterung am linken Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel?

Der Anteil nachhaltiger Investitionen mit einem Umweltziel, die nicht mit der EU-Taxonomie konform sind, betrug 44.1%.



Wie hoch war der Anteil sozial nachhaltigen Investitionen?

Der Anteil sozial nachhaltiger Investitionen betrug 24.9%.



Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurde mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

0% des Portfolios fielen unter „Sonstige Investitionen“.



Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

Der Anlageberater des Finanzprodukts hielt sich strikt an die oben beschriebenen Nachhaltigkeitsprozesse / Garantien, einschließlich der Bewertung aller Investitionen anhand von Nachhaltigkeitskriterien, wobei für die Aufnahme harte Schwellenwerte zu erfüllen sind.

Darüber hinaus stand der Anlageberater während des Berichtszeitraums in Kontakt mit allen Zielfonds, um SFDR-spezifische Kennzahlen und Berichte zu überprüfen. Dazu gehörte, aktiv auf fehlende oder falsch dargestellte Daten hinzuweisen.



Wie hat sich dieses Finanzprodukt im Vergleich zum bestimmten Referenzwert abgeschnitten?

Es wurde kein spezifischer Index als Referenzindex zur Erreichung des Nachhaltigkeitsziels ausgewiesen.

Bei den **Referenzwerten** handelt es sich um Indizes, mit denen gemessen wird, ob das Finanzprodukt die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht.